

Pressedienst

29. Juli 2020

**Pressesprecher
der Stadt Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Termine

Ausschusstermin

Betriebsausschuss Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten am Donnerstag, 6. August 2020, um 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal.

Tagesordnung siehe: <https://sessionnet.dessau.de/bi/info.asp>

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung, dass aufgrund der Corona-Situation nur begrenzte Teilnehmerkapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen können. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Pressevertreter werden deshalb gebeten, sich rechtzeitig vor der Sitzung in der Pressestelle anzumelden.

Neues Fahrzeug wird übergeben

Wann?

Freitag, 31. Juli 2020, 10.00 Uhr

Wo?

Auf dem Hof der Berufsfeuerwehr, Innsbrucker Straße 8

Was?

Der Einsatzabteilung der Berufsfeuerwehr wird ein neues Fahrzeug für die Tierrettung übergeben und offiziell in Dienst gestellt. Bei dem Fahrzeug handelt sich um einen MAN-Kleintransporter im Werte von 45.000 Euro.

Ausbildung bei der Stadt startet

Wann?

Montag, 3. August 2020, 10.00 Uhr

Wo?

Rathaus Dessau, Altes Rathausportal

Wer?

Oberbürgermeister Peter Kuras, neue Auszubildende

Was?

Am 1. August 2020 werden sechs junge Frauen und Männer ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Dessau-Roßlau beginnen. Zur offiziellen Begrüßung durch OB Peter Kuras sind die Medien zu einem Fototermin herzlich eingeladen.

Mitteilungen

Keine Sprechstunde

Die Sprechstunde der Schiedsstelle II, zuständig für die Bereiche Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz, Süd, Haideburg und Törten, entfällt im Monat August.

Die nächste Sprechstunde findet am 22. September 2020, von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Dessauer Rathaus, Raum 248 statt.

Flyer für den Vogelschutz

Wo fängt das neue Schutzgebiet an, welche Wege darf ich benutzen? Zu diesen und anderen Fragen berät ein neuer Flyer.

Die Regularien zu Natura 2000 sind seit dem 1. Januar 2019 in den Schutzgebieten verbindlich.

In der Praxis ergeben sich Nutzungskonflikte aus alter Gewohnheit, fehlender Beschilderung oder fehlender Information.

Das Amt für Umwelt- und Naturschutz hat daher einen 2. Flyer zu Natura 2000 herausgegeben. Im Vordergrund zeigt eine Karte im A-4-Format alle Schutzgebietsgrenzen und frei zugänglichen Fuß- und Radwege. Die Karte umfasst die Fläche zwischen Waldersee, Elbe und Mulde.

Sie ist sehr verständlich angelegt, entsprechende Piktogramme verweisen auf die Ge- und Verbote. Der Flyer in einer Auflage von 2.500 Stück wird an alle Haushalte in Waldersee verteilt und liegt bei Pensionen und Gaststätten in der Region aus. Ebenso ist er online im Angebot.

Das Faltblatt ist sowohl für Anwohner als auch für Besucher der Region gedacht. Besonders Radtouristen können sich auf der Karte gut orientieren.

Ausführliche Informationen zum Naturschutz, einschließlich Kartenmaterial, sind auch auf der Webseite der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de, s. Natur und Umwelt/ Natura 2000 zu finden.

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung in der Villa Krötenhof findet am Mittwoch, 5. August 2020, um 10.00 Uhr statt. Um den allgemeinen Maßnahmen des Infektionsschutzes zu entsprechen und um den Mindestabstand einzuhalten, wird die Schulung im Saal der Villa in der Wasserstadt 50 durchgeführt.

Einschränkungen durch Straßenarbeiten

Ab der nächsten Woche werden mehrere Straßen im Stadtgebiet einer Behandlung unterzogen. Hier die Übersicht:

Ertüchtigung der unbefestigten Straße Bergens Busch

Im Zeitraum vom 3. August bis zum 7. August 2020 wird im Rahmen des Straßenunterhalts in einem Pilotprojekt der Teil der Straße Bergens Busch, der nördlich der L 63 auf dem Gebiet von Kleinkühnau liegt und an der Mosigkauer Straße angrenzt, ertüchtigt. Es handelt sich um eine „bituminöse Tränkdecke“, die in einem Mehrschichtverfahren auf einer vorbehandelten unbefestigten Fahrbahnoberfläche aufgebracht wird.

Die Realisierung der Ertüchtigungsmaßnahme erfolgt unter Vollsperrung. Der angrenzende Garagenkomplex ist während der Bauzeit nicht erreichbar. Auf Grund der Vollsperrung müssen Fußgänger und Radfahrer die Bockslache sowie die Lödderitzer Straße nutzen. Die Grundstücke Bergens Busch Nr. 4, Nr. 5 und Nr. 6 sind ebenfalls über die Bockslache sowie über die Lödderitzer Straße erreichbar.

Instandsetzung Deckschicht Einmündungsbereich Handwerkerstraße/Mannheimer Straße

In der Zeit vom 4. August bis zum 14. August 2020 erfolgen im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Dessau–Roßlau Arbeiten zur Instandsetzung der Deckschicht im Bereich des Einmündungsbereiches der Handwerkerstraße in die Mannheimer Straße (B 184). Die Baumaßnahme in diesem Abschnitt soll unter Vollsperrung des gesamten Einmündungsbereiches der Handwerkerstraße erfolgen. Der Verkehr auf der Mannheimer Straße (B 184) wird in beiden Fahrtrichtungen aufrechterhalten und an der Baustelle vorbeigeführt. Die Einfahrt von der Mannheimer Straße (B184) in die Handwerkerstraße bzw. die Ausfahrt aus der Handwerkerstraße auf die Mannheimer Straße (B 184) ist während der Baumaßnahme nicht möglich.

Die Nutzung der vorhandenen Querungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger über die B 184 Mannheimer Straße zum Radweg in Richtung Alten wird sichergestellt. Der Radverkehr entlang der Mannheimer Straße wird an der Baustelle in Richtung Osten abgeleitet und über die vorhandene Querungsmöglichkeit am Knoten Handwerkerstraße/Zunftstraße umgeleitet.

Infolge der Vollsperrung kommt es zu Einschränkungen auf der Buslinie 16 der Dessauer Verkehrs GmbH. Die Haltestelle Zunftstraße wird während des Bauzeitraumes in beide Richtungen angefahren. Fahrgäste der Linie 16 werden gebeten, dies zu beachten und sich an den Aushangfahrplänen zu informieren. Auch sollten die Aushänge in den Haltestellen bzw. die Informationen auf der Homepage der Dessauer Verkehrs GmbH beachtet werden.

Instandsetzung Deckschicht im Bereich des Knotens B 184 Hermann-Köhl-Straße/Alte Landebahn

Ebenfalls vom 4. August bis zum 14. August 2020 erfolgen im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Dessau–Roßlau Arbeiten zur Instandsetzung der Deckschicht im Bereich des Knotens B 184 Hermann-Köhl-Straße/Alte Landebahn in Dessau-Roßlau. Dabei wird die Fahrbahn in Richtung Süden voll gesperrt. Der Verkehr in Richtung Süden soll während der Baumaßnahme, ausgehend von der Einmündung Kühnauer Straße/Herrmann-Köhl-Straße/Ziebigker Straße, über die westliche Kühnauer Straße, Am Vorwerk, Alte Landebahn, Hünefeldstraße, Köthener Straße, Junkersstraße zurück zur B 184 (Mannheimer Straße) umgeleitet werden. Die Straße Alte Landebahn wird während der gesamten Zeit im Bereich zwischen der Hermann-Köhl-Straße und der Zufahrt zum THW bzw. zum Baustoffhandel ebenfalls voll gesperrt. Die Zufahrt zum Baustoffhandel bzw. zum THW ist aus westlicher Richtung über die Köthener Straße/Hünefeldstraße/Alte Landebahn jederzeit gewährleistet.

Die Baumaßnahme soll längs in zwei Teilabschnitten (Ost- und Westabschnitt B 184) nacheinander ausgeführt werden, so dass der Verkehr der Bundesstraße 184 in Richtung Norden jeweils auf dem freien Bauabschnitt einstreifig an der Baustelle vorbeigeführt werden kann.

Die Querungen für Radfahrer und Fußgänger über die Einmündung Alte Landebahn und über die B 184 sind im Baubereich nicht möglich. Ab den Knoten Kühnauer Straße/Herrmann-Köhl-Straße/Ziebigker Straße und Hermann-Köhl-Straße/Mannheimer Straße B 184/Junkersstraße wird der Rad- und Fußgängerverkehr mit entsprechender Beschilderung über den östlich der Straße gelegenen Radweg im Gegenverkehr umgeleitet.

Infolge der Vollsperrung kommt es zu Einschränkungen auf der Buslinie 17 der Dessauer Verkehrs GmbH. Die Haltestellen Sportplatz Kleinkühnau, Finanzamt, Landesverwaltungsamt, Berufsschulzentrum Haupteingang, Junkersstraße und Plauthstraße in Richtung Kochstedt Mühle werden während des Bauzeitraumes nicht angefahren und entfallen ersatzlos. Weiterhin sollte den Aushängern in den Haltestellen bzw. den Informationen auf der Homepage der Dessauer Verkehrs GmbH Beachtung geschenkt werden.

Das Tiefbauamt bittet bei allen Baumaßnahmen um erhöhte Aufmerksamkeit und um Verständnis für die eintretenden Behinderungen und Beeinträchtigungen.